

EFG International gibt Resultate des ersten Halbjahres 2012 bekannt

Zürich, 25. Juli 2012 - EFG International erzielte im ersten Halbjahr 2012 einen IFRS Reingewinn von CHF 53.1 Mio., gegenüber CHF 55.9 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der zugrundeliegende Reingewinn unter Ausschluss nicht wiederkehrender Kosten erhöhte sich um 33% auf CHF 74.1 Mio. Der Bruttoertrag stieg um 3% auf CHF 409.1 Mio., und die Bruttomarge erhöhte sich von 95 auf 104 Basispunkte. Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen reduzierten sich um 4% gegenüber 30. Juni 2011 bzw. um 2% gegenüber Ende 2011 auf CHF 76.5 Mrd., was den Ausstieg aus gewissen Geschäften nach der kürzlichen Geschäftsüberprüfung reflektiert. Die Nettoneugelder aus dem weitergeführten Geschäft betrugen CHF 1.2 Mrd. (annualisiertes Wachstum von 3.2%), gegenüber CHF 2.7 Mrd. im ersten Halbjahr 2011; im Vergleich mit dem zweiten Halbjahr 2011 wurde jedoch eine deutliche Verbesserung erzielt. Die Anzahl Kundenberater reduzierte sich ebenfalls als Folge der Geschäftsüberprüfung von 660 auf 503. Die BIZ Kapitalquote belief sich auf 15.1% per Ende Juni 2012, gegenüber 12.9% per Ende 2011. Die Neuausrichtung des Geschäfts ist nun weitestgehend abgeschlossen, und bezüglich der erwarteten Ergebnisverbesserungen ist das Unternehmen im Plan. Der Fokus liegt nun auf der weiteren Geschäftsoptimierung und auf Wachstum. Die mittelfristigen Zielsetzungen, die sich EFG International gesetzt hat, bleiben gültig.

Das erste Halbjahr war für EFG International wie für die gesamte Branche von einem anspruchsvollen Umfeld gekennzeichnet. In den letzten zehn Monaten fokussierte sich das Unternehmen auf die Neuausrichtung des Geschäfts, um künftig ein diszipliniertes, profitables Wachstum zu erzielen. Dabei wurden gute Fortschritte erzielt, und die ersten positiven Auswirkungen sind sichtbar.

Übersicht Kennzahlen (untestiert)	H1 2012	Veränderung vs. H1 2011	Veränderung vs. H2 2011
Bruttoertrag	CHF 409.1 Mio.	+ 3%	+ 11%
Geschäftsaufwand	CHF 328.3 Mio.	- 2%	- 13%
IFRS Reingewinn	CHF 53.1 Mio.	- 5%	NA
Zugrundeliegender Reingewinn *	CHF 74.1 Mio.	+ 33%	+ 168%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	79.5%	Rückgang ggüb. 82.8%	Rückgang ggüb. 101.1%
Ertragsgenerierende AuM	CHF 76.5 Mrd.	- 4%	- 2%
Netto-Neugelder (weitergeführtes Geschäft)	+ CHF 1.2 Mrd.	Rückgang ggüb. CHF 2.7 Mrd.	Anstieg ggüb. CHF (2.1) Mrd.
Netto-Neugelder (total)	CHF (1.1) Mrd.	Rückgang ggüb. CHF 2.7 Mrd.	Anstieg ggüb. CHF (3.9) Mrd.
Bruttomarge (in % der AuM)	1.04%	Anstieg ggüb. 0.95%	Anstieg ggüb. 0.94%
BIZ Kapitalquote	15.1%	Anstieg ggüb. 14.4%	Anstieg ggüb. 12.9%
CROs / ohne EFG FP	503 / 440	Rückgang ggüb. 660 / 589	Rückgang ggüb. 567 / 508
Total Headcount / ohne EFG FP	2'357 / 2'099	- 7.5% / - 9.3%	- 7.5% / - 9.4%

* Exkl. Kosten für Griechenland-Exposure und Massnahmen aus der Geschäftsüberprüfung

Umsetzung der Neuausrichtung auf Kurs

EFG International ist auf Kurs, die im Zusammenhang mit der Geschäftsüberprüfung im Oktober 2011 gesetzten Ziele zu erfüllen:

- *Refokussierung auf das Private Banking:* Der Ausstieg aus einer Reihe von Nicht-Private-Banking-Geschäften ist erfolgt. EFG Asset Management ist klar als integrierter Bestandteil des Private-Banking-Geschäfts positioniert. EFG Financial Products soll an die Börse gebracht werden, wenn es die Marktbedingungen erlauben.

- *Bereinigung von Faktoren, welche die Stärken im Private Banking beeinträchtigt haben:* Die Exposure gegenüber GIIPS-Staaten wurde erheblich reduziert, und ein konservativerer Ansatz bezüglich der Behandlung der Lebensversicherungs-Policen wurde eingeführt. Missverständnisse hinsichtlich der vermeintlichen Verbindung mit Griechenland sollten mit der kürzlichen Ankündigung von EFG Group bezüglich ihrer Beteiligung an Eurobank und des Verschwindens von „EFG“ aus deren Namen aus der Welt geschafft sein.

- *Adressierung von Kapitalstruktur und Kapitalposition:* Die Zusammensetzung des Kapitals wurde mit der Umwandlung der Partizipationsscheine verbessert, und die Kapitalposition wurde durch den Verkauf der Treasury-Shares sowie die erzielten Geschäftsgewinne weiter gestärkt. Die BIZ Kapitalquote erhöhte sich von 12.9% per Ende 2011 auf 15.1% per Ende Juni 2012.

- *Ausstieg aus verlustbringenden bzw. subkritischen Geschäften oder Standorten:* Der Ausstieg aus allen entsprechenden Geschäften ist erfolgt oder im Gange. Damit hat sich die Anzahl Standorte um 20 reduziert. Das Unternehmen kann sich nun auf die vielversprechenden Geschäfte konzentrieren.

- *Verbesserung der Produktivität:* Die Situation mit unproduktiven Kundenberatern (Client Relationship Officers, CROs) aufgrund Über-Rekrutierung aus früheren Zeiten wurde angegangen, und die Anzahl CROs wurde im Verlauf des letzten Jahres um 157 reduziert. Entsprechend erhöhte sich die CRO-Produktivität (AuM pro CRO) um 26%. Die gesamte Anzahl Stellen ist über das letzte Jahr um 8% (bzw. 9.3% exkl. EFG Financial Products) zurückgegangen und dürfte sich mit dem Abschluss der Neuausrichtung noch weiter reduzieren.

EFG International ist im Plan, die avisierte Ergebnisverbesserung von CHF 35 Mio. pro Jahr ab 2012 teilweise und ab 2013 vollständig zu erreichen. Als Folge der Neuausrichtung wird das Geschäft weniger komplex sein und einen klareren Fokus aufweisen.

Geschäftsentwicklung reflektiert Neuausrichtung, trotz anspruchsvoller Bedingungen

Der IFRS Reingewinn betrug CHF 53.1 Mio. im ersten Halbjahr 2012, gegenüber CHF 55.9 Mio. im ersten Halbjahr 2011 und einem Verlust von CHF 350.0 Mio. im zweiten Halbjahr 2011. Der zugrundeliegende IFRS Reingewinn exkl. nicht wiederkehrender Kosten belief sich auf CHF 74.1 Mio., gegenüber CHF 55.9 Mio. im ersten Halbjahr 2011. Die nicht wiederkehrenden Kosten in der Berichtsperiode umfassten CHF 11.4 Mio. im Zusammenhang mit Ausständen gegenüber Griechenland sowie CHF 9.6 Mio. aufgrund der Neuausrichtung (Gewinn von CHF 11.2 Mio. aus Geschäftsverkäufen; noch nicht zurückgestellte Schliessungskosten von CHF 12.2 Mio.; Reinverlust von CHF 8.6 Mio. aus nicht fortgeführten Geschäften).

Der Bruttoertrag erhöhte sich um 3% auf CHF 409.1 Mio. Während das traditionelle Private-Banking-Geschäft weiterhin durch vorsichtiges Anlegerverhalten gekennzeichnet war, entwickelte sich das spezialisierte Geschäft für grosse Privatkunden – vor allem die Strukturierung von Transaktionen im Zusammenhang mit Geschäftsaktivitäten der Kunden – im ersten Halbjahr 2012 besonders stark. Die Ertragssituation wurde zudem von einer starken Treasury-Performance und guten Beiträgen von EFG Financial Products begünstigt. Die Bruttomarge erhöhte sich von 95 Basispunkten vor einem Jahr auf 104 Basispunkte.

Der Geschäftsaufwand betrug im ersten Halbjahr 2012 CHF 328.3 Mio., dies gegenüber CHF 335.4 Mio. in derselben Periode des Vorjahres. Im zweiten Halbjahr 2011 betrug er CHF 378.3 Mio., dies Reduktion widerspiegelt den Fortschritt der Neuausrichtung. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis betrug 79.5%, verglichen mit 82.8% im ersten und 101.1% im zweiten Halbjahr 2011. Die Kosteneinsparungen aufgrund der Geschäftsüberprüfung beginnen erst jetzt zu greifen. Im ersten Halbjahr 2012 wurden Einsparungen in Höhe von CHF 30 Mio. erzielt, diese wurden durch Kosten im Zusammenhang mit EFG Financial Products, mit dem Ausstieg aus Geschäften sowie Bonuszahlungen aufgrund der verbesserten operativen Geschäftsentwicklung überlagert.

Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen gingen von CHF 78.4 Mrd. per Ende 2011 auf CHF 76.5 Mrd. per Ende Juni 2012 zurück. Dabei wurden Abflüsse von CHF 3.6 Mrd. im Zusammenhang mit Geschäftsschliessungen nur teilweise durch Währungs- und Markteffekte von CHF 0.4 Mrd. sowie Nettoneugelder von CHF 1.2 Mrd. aufgefangen.

Ergebnisverbesserungen aufgrund der Neuausrichtung sind im Plan

Mit der Neuausrichtung wurde ein Abbau der gesamten Anzahl Stellen von 10-15% avisiert. Seit September 2011 wurde eine Reduktion von 11% erreicht (exkl. EFG Financial Products, die ihren Headcount um 16% erweiterte und im Hinblick auf das geplante IPO weiter in Wachstum investiert). Zusammen mit Geschäften, aus denen derzeit der Ausstieg erfolgt, wird diese Zahl auf 13% ansteigen. In derselben Periode seit September wurde die Anzahl Private Banking CROs um 20% reduziert, gegenüber dem erklärten Ziel von 15%. EFG International sieht weiteres Potenzial für die Erhöhung der Produktivität und behält den bestehenden Rekrutierungsstopp grundsätzlich bei; Ausnahmen bilden Neueinstellungen im Zusammenhang mit der Erfüllung erhöhter regulatorischer bzw. Risikomanagement-Anforderungen sowie die Einstellung selektiver hoch qualifizierter CROs.

Auf der Ertragsseite ging die Geschäftsüberprüfung von Auswirkungen auf die verwalteten Vermögen von ca. 10% (CHF 7 Mrd.) über einen Zeitraum von 18 Monaten aus. Bis jetzt beliefen sich diese aufgrund des Ausstiegs aus Geschäften auf CHF 5.4 Mrd. (CHF 3.6 Mrd. in H1 2012; CHF 1.8 Mrd. in H2 2011), und weitere CHF 1.2 Mrd. stehen noch aus.

EFG International befindet sich im Plan, die avisierte Ergebnisverbesserung von CHF 35 Mio. netto pro Jahr zu erreichen.

Positive Nettoneugelder im weitergeführten Geschäft; nach Abschluss der Geschäftsüberprüfung weitere Verbesserung avisiert

Die Nettoneugelder im weitergeführten Geschäft beliefen sich auf CHF 1.2 Mrd. im ersten Halbjahr 2012, verglichen mit CHF 2.7 Mrd. im ersten Halbjahr 2011 bzw. nur CHF 0.6 Mrd. für das Jahr 2011 insgesamt. Dies entspricht einer annualisierten Wachstumsrate von 3.2%, die unter dem Zielband von 5-10% liegt. Dennoch resultierte eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem zweiten Halbjahr 2011, als das weitergeführte Geschäft Abflüsse erlitt. Das Niveau der Nettoneugelder wird zu einem guten Teil vom Vertrauen der Investoren in die Gesamtwirtschaft getrieben. Entsprechend war der Zufluss im zweiten Quartal geringer als im ersten, blieb aber positiv und erholte sich im Juni. Das Private-Banking-Kerngeschäft ist auch weiter in der Lage zu wachsen. EFG International ist überzeugt, dass sich die Nettoneugelder im Zielband entwickeln werden, nachdem die Neuausrichtung abgeschlossen wurde und sich die Marktbedingungen normalisieren.

Neuausrichtung weitestgehend abgeschlossen

EFG International hat sich in der Geschäftsüberprüfung verpflichtet, sich aus verlustbringenden oder subkritischen Geschäften und Standorten zurückzuziehen. Seit letztem Oktober hat sich das Unternehmen aus den folgenden Regionen zurückgezogen (oder der entsprechende Rückzug ist im Gang):

- *Skandinavien*: Die Büros in Helsinki und Dänemark wurden geschlossen, und EFG Bank AB in Schweden wird derzeit abgewickelt.
- *Frankreich*: EFG International hat EFG Assurance an Meeschaert Gestion Privée verkauft und mit Amaika Asset Management eine Vereinbarung getroffen, wonach diese das Fondsmanagement-Geschäft von EFG Asset Management France übernimmt. Das übrige Geschäft wird geschlossen.
- *Schweiz*: Die kleinen Geschäftsstellen in Lugano und im Wallis wurden geschlossen.
- *Mittlerer Osten*: Die Büros in Dubai und Abu Dhabi wurden geschlossen, wobei eine Anzahl CROs, welche ausserhalb Indiens wohnhafte Inder betreuen, heute aus Singapur heraus tätig sind.
- *Indien*: EFG International ist übereingekommen, das verbleibende Geschäft, das sich im Schliessungsprozess befand, an Atul Sud, den früheren Besitzer und 25% Minderheitsaktionär, zu verkaufen.
- *Philippinen*: Das Büro in Manila wurde geschlossen.
- *Kanada*: Bull Wealth Management in Kanada wird von HighView Financial Group übernommen. Damit wird der Ausstieg von EFG International aus Kanada abgeschlossen sein.
- *Ausgewählte Büros Nord- und Südamerika*: Die Büros in New York und Buenos Aires wurden geschlossen.

EFG International hat sich ausserdem aus Nicht-Kerngeschäften zurückgezogen, womit sie sich wieder voll auf das Private Banking konzentrieren kann. Das Geschäft von

SIF Swiss Investment Funds SA wurde an CACEIS übertragen, und Verhandlungen betreffend die Finanzboutique OnFinance in Lugano werden zur Zeit formalisiert.

Nachdem die Neuausrichtung nun im Wesentlichen abgeschlossen wurde, liegt der Fokus aller verbleibenden Standorte auf der weiteren Entwicklung des Geschäfts. Obwohl EFG International aus 20 Standorten ausgestiegen ist, unterhält sie weiterhin eine starke internationale Präsenz an rund 30 Standorten weltweit.

Fokus auf Optimierung und Wachstum – die meisten Private-Banking-Geschäfte zeigen starke Leistung

Drei der vier regionalen Private-Banking-Geschäfte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2012 gut. Nord- und Südamerika zeigte ein starkes zweistelliges Ertrags- und Gewinnwachstum im Vergleich mit dem Vorjahr. Grossbritannien machte stetige Fortschritte mit einem starken Abschluss des ersten Halbjahres. In Asien lag das Schwergewicht auf der Optimierung des bestehenden Geschäfts, was in einem starken zweistelligen Gewinnwachstum resultierte. EFG International sieht sich im hart umkämpften asiatischen Markt gut positioniert dank ihres etablierten, profitablen Geschäfts, das von Asiamoney erneut zur "Best Pure-Play Private Bank in Asia" ernannt und erstmals als beste Privatbank in Asien für Kunden mit Vermögen von USD 1-5 Mio. ausgezeichnet wurde.

In Europa sind die Geschäfte in Luxemburg, Monaco und Spanien auf Kurs, um das laufende Jahr profitabler abzuschliessen als das Vorjahr. In der Schweiz steht das Private Banking branchenweit unter Druck, und EFG sieht weiteren Handlungsbedarf um das Geschäft zu optimieren, obwohl die Kosten erheblich reduziert wurden.

Weitere Stärkung des Managements und Fokus auf CRO-Produktivität

EFG International hat ihr Management-Team weiter gestärkt, mit dem spezifischen Ziel, das Wachstum voranzutreiben und qualitativ hochstehende CROs zu rekrutieren:

- In Singapur wurde Tho Gea Hong per Anfang August 2012 zum stellvertretenden CEO und Leiter Private Banking für Südostasien ernannt. Davor war sie Managing Director Wealth Management für Singapur und Malaysia bei Merrill Lynch. Davor war sie 17 Jahre bis 2004 bei DBS Bank tätig. Gea Hong wird an Kong Eng Huat, CEO Singapur und Südostasien, rapportieren.

- In Grossbritannien sties am 2. Juli 2012 Daniel Gerber als Managing Director und Leiter Private Banking zum Unternehmen. Zuvor war er seit 2008 CEO und davor stellvertretender CEO von Julius Baer International in London.

Die gesamte Anzahl CROs lag Ende Juni 2012 bei 503, gegenüber 567 per Ende 2011. Die Anzahl Private Banking CROs fiel von 508 Ende 2011 (531 bei der Geschäftsüberprüfung im Oktober 2011) auf 440 per Ende Juni 2012. Dies entspricht einer Reduktion um 87 aufgrund der Aufgabe von Geschäften und im Zuge der Bereinigung von unproduktiven CROs (teilweise wettgemacht durch 19 Neueinstellungen). Mit der endgültigen Schliessung von Geschäften, die derzeit abgewickelt werden, wird sich die Zahl um weitere 11 reduzieren. In weitergeführten Geschäften ist die Bereinigung subkritischer CROs abgeschlossen, und alle verbleibenden Geschäftsstellen werden der Qualität in der Rekrutierung etablierter Einzelpersonen und Teams höchste Bedeutung beimessen.

Solide Fortschritte bei Investmentlösungen und EFG Financial Products

Das Hauptaugenmerk von EFG Asset Management liegt darauf, Investment-Unterstützung für die Private-Banking-Bereich anzubieten. Das Geschäft hat weiterhin ein starkes Wachstum der verwalteten Vermögen erzielt. EFG Financial Products hat wiederum eine starke Leistung erbracht und die Erträge im Vergleich zur Vorjahresperiode um 28% erhöht. Das Unternehmen investiert weiter in Wachstum und ist zugleich auf Kurs, für 2012 den Gewinn erheblich zu steigern. Für EFG Financial Products ist ein Börsengang vorgesehen, wobei EFG International ihren Anteil von 57% auf rund 20% zu reduzieren beabsichtigt. Abhängig von den Marktbedingungen, wird das IPO noch für das laufende Jahr avisiert.

Weitere Verbesserung der Kapitalposition und Stärkung der Geschäftsgrundlagen

Die Kapitalposition von EFG International wurde durch die Umwandlung der Partizipationsscheine und den Verkauf von Treasury-Shares weiter gestärkt. Die BIZ Kapitalquote betrug Ende Juni 2012 15.1% und wird sich aufgrund von Geschäftsgewinnen und dem geplanten IPO von EFG Financial Products weiter erhöhen. EFG International wird auch weitere Möglichkeiten hinsichtlich der Struktur und Zusammensetzung ihres Kapitals wie auch der Optimierung ihrer risikogewichteten Aktiven nutzen. Mit dem kürzlichen Kauf von EFGI-Aktien aus deren Eigenbestand hat der Hauptaktionär sein Commitment gegenüber EFG International erneut unter Beweis gestellt; ausserdem wird das Ziel unterstrichen, eine führende unabhängige Privatbank zu bleiben.

EFG International hat vom zuständigen Gericht die definitive Bestätigung des im Geschäftsbericht 2011 publizierten Vergleichs über USD 7.8 Mio. in Zusammenhang mit einer Forderung von USD 130 Mio. seitens in Fairfield Sentry investierter Kunden erhalten. EFG International hatte zwar jegliche Haftung verneint, in den Vergleich aber trotzdem eingewilligt, um zusätzliche Rechtskosten zu vermeiden. Weitere Forderungen nach Rückgabe von Zahlungen, die gewisse Gruppeneinheiten angeblich zuhanden von Kunden erhalten hätten, werden weiterhin mit allen Mitteln bekämpft.

Mit Bezug auf die Lebensversicherungs-Policen hat EFG International konservativere Annahmen hinsichtlich der künftigen Prämienzahlungen und der erwarteten Rendite des Portfolios getroffen. Die Performance im ersten Halbjahr 2012 lag im Bereich der Erwartungen.

Die direkte Exposure gegenüber GIIPS-Staaten hat sich seit Ende 2011 mehr als halbiert und liegt nun bei CHF 138.8 Mio. (0.6% der Bilanzsumme). Ausserdem bestehen Ausstände von CHF 66.5 Mio. gegenüber Tochtergesellschaften von griechischen Banken in europäischen Non-GIIPS-Staaten. EFG International hat keine direkte Exposure mehr gegenüber Griechenland. EFG International ist eine Schweizer Privatbankengruppe, die in der Schweiz domiziliert und kotiert ist und hier reguliert wird. Sie ist nicht in Griechenland präsent und ist von der griechischen Geschäftsbank Eurobank völlig getrennt. EFG Group hat kürzlich bekanntgegeben, dass sie ihren Anteil an Eurobank an neun individuelle Familienmitglieder der nächsten Generation sowie die John S. Latsis Public Benefit Foundation übertragen wird. Alle von EFG Group nominierten VR-Mitglieder werden aus dem Verwaltungsrat und den Komitees zurücktreten. Eurobank wird von EFG Group dekonsolidiert und "EFG" nicht mehr in ihrem Namen tragen.

Den mittelfristigen Zielsetzungen weiterhin verpflichtet

Mit der laufenden Implementierung der Neuausrichtung und den avisierten Ergebnisverbesserungen ist EFG International zuversichtlich für die Zukunft. Sie fokussiert sich wieder voll auf das Private Banking; sie ist weniger vom traditionellen Crossborder-Geschäft abhängig als viele ihrer Mitbewerber; und sie schöpft zahlreiche Vorteile aus ihrer Diversität. Während viele Banken intensiv in Wachstumsmärkte investieren, ist EFG International in Lateinamerika und Asien bereits gut etabliert und profitabel.

Der Fokus liegt nun auf der Optimierung und dem weiteren Wachstum des Geschäfts. EFG International will dabei die Geschäftsentwicklung und die Kostendisziplin in einem guten Gleichgewicht halten, und das Wachstum soll sich nur minimal auf Produktivität und Profitabilität auswirken.

Obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsfortschritt haben werden, bleibt EFG International ihren mittelfristigen Zielen verpflichtet:

- Nettoneugeld-Wachstum von 5-10% pro Jahr.
- Reduktion des Kosten-Ertrags-Verhältnisses auf unter 75% bis 2014.
- Halten der Bruttomarge auf dem Niveau der Geschäftsüberprüfung (ca. 94 Basispunkte).
- Starkes zweistelliges Gewinnwachstum und zweistelliger ROE.

John Williamson, Chief Executive Officer, EFG International:

- "EFG International hat gute Fortschritte bei der Implementierung ihrer Neuausrichtung gemacht, und wir sind auf gutem Weg, die avisierten Ergebnisverbesserungen zu erreichen. Unser Geschäft ist schlanker, weniger komplex und profitabler – und wir sind wieder eine klar fokussierte Privatbank. Wir können auf unserer starken Plattform weiter aufbauen, und unsere Fähigkeit zu wachsen ist intakt. Und am wichtigsten: Wir profitieren von der Loyalität unserer Kunden und unserer Mitarbeitenden, was eine Voraussetzung jedes erfolgreichen Geschäfts im Private Banking darstellt. Nachdem unsere Neuausrichtung nun weitgehend abgeschlossen ist, wollen wir jetzt unser volles Potenzial realisieren. Wir wollen eine führende unabhängige Privatbank sein und unseren auf Beziehungen beruhenden Geschäftsansatz mit einer umfassenden Dienstleistungspalette kombinieren."

Disclaimer

This press release has been prepared by EFG International AG solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase or redemption of any securities regarding EFG International AG.

This press release contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect" or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG International AG's judgements and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) EFG International AG's ability to implement its cost savings program (3) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (4) competitive pressures, (5) EFG International AG's ability to reset its business as announced on 18 October 2011, including the implementation of its cost saving programme and (6) other risks and uncertainties inherent in our business. EFG International AG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

Kontakt

Investor Relations

+41 44 212 7377

investorrelations@efginternational.com

Media Relations

+41 44 226 1217

mediarelations@efginternational.com

EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'300 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International, Bahnhofstrasse 12, 8001 Zürich, Switzerland

www.efginternational.com

Practitioners of the craft of private banking

Präsentation Halbjahresergebnis 2012

Um 9.30 Uhr präsentiert das Management von EFG International das Halbjahresergebnis im Rahmen einer Konferenz für Analysten, Investoren und Medienvertreter.

Die Halbjahresresultate 2012 werden vorgestellt durch:

- John Williamson, Chief Executive Officer (CEO)
- Giorgio Pradelli, Chief Financial Officer (CFO)

Sie können die Präsentationen direkt im SIX ConventionPoint, Selnastrasse 30, in Zürich, via Telefonkonferenz oder via Webcast im Internet verfolgen.

Telefonkonferenz

Einwahlnummern:

- Schweiz: + 41 91 610 56 00
- Grossbritannien: + 44 203 059 58 62

Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach "EFG International half-year 2012 results".

Webcast

Die Konferenz wird ab 9.30 Uhr live übertragen unter www.efginternational.com.

Präsentation und Pressemitteilung

Die Präsentation und die Pressemitteilung sind am Mittwoch, 25. Juli 2012, ab 7.00 Uhr unter www.efginternational.com (Investor Relations / Investor Presentations) verfügbar.

Playback der Telefonkonferenz

Eine digitale Aufnahme der Telefonkonferenz steht ab einer Stunde nach der Konferenz während 48 Stunden unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: + 41 91 612 43 30
- Grossbritannien: + 44 207 108 62 33

Bitte wählen Sie ID 13462 und drücken Sie anschliessend die Rautetaste (#).

Playback des Webcast

Eine Aufnahme des Webcast steht ab rund drei Stunden nach der Präsentation unter www.efginternational.com zur Verfügung.

Ergebnisse erstes Halbjahr 2012

Key figures as at 30 June 2012 (unaudited)

<i>(in CHF millions unless otherwise stated)</i>	30 June 2012	31 December 2011	30 June 2011	Change vs. 30 June 2011	Change vs. 31 December 2011
Clients Assets under management (AUM)	76'964	79'033	80'861	-5%	-3%
AUM excluding shares of EFG International	76'499	78'382	79'998	-4%	-2%
Assets under administration	8'592	9'162	8'367	3%	-6%
Number of Client Relationship Officers	503	567	660	-24%	-11%
Number of Employees	2'357	2'547	2'549	-8%	-7%

Consolidated Income Statement as at 30 June 2012 (unaudited)

<i>(in CHF millions)</i>	Half-year ended 30 June 2012	Half-year ended 31 December 2011	Half-year ended 30 June 2011	Change vs. 1H11	Change vs. 2H11
Net interest income	116.8	89.1	122.6	-5%	31%
Net banking fee and commission income	236.7	211.0	242.9	-3%	12%
Net other income	55.6	67.1	30.5	82%	-17%
Operating income	409.1	367.2	396.0	3%	11%
Operating expenses	(328.3)	(378.3)	(335.4)	-2%	-13%
Impairment of intangible assets and goodwill	(0.7)	(244.4)	-	N/A	-100%
Impairment on available-for-sale investment securities	-	(72.5)	-	N/A	-100%
Provision for restructuring costs	(6.3)	(10.0)	-	N/A	-37%
Currency translation loss transferred from the Statement of Other Comprehensive Income	(2.9)	(10.0)	-	N/A	-71%
Net gain on disposal of subsidiaries	2.9	-	-	N/A	N/A
Impairment on loans and advances to customers	(0.4)	(1.9)	-	N/A	-79%
Profit / (loss) before tax	73.4	(349.9)	60.6	21%	-121%
Income tax (expense) / gain	(15.1)	0.8	(2.9)	421%	-1988%
Net profit / (loss) for the period	58.3	(349.1)	57.7	1%	-117%
Net profit attributable to non-controlling interests	5.2	0.9	1.8	189%	478%
Net profit / (loss) attributable to equity holders of the Group	53.1	(350.0)	55.9	-5%	-115%

Ergebnisse erstes Halbjahr 2012 (Fortsetzung)

Consolidated Balance Sheet as at 30 June 2012 (unaudited)

<i>(in CHF millions)</i>	30 June 2012	31 December 2011	Variation
ASSETS			
Cash and balances with central banks	1'035.4	1'079.3	-4%
Treasury bills and other eligible bills	742.1	823.9	-10%
Due from other banks	3'155.3	2'206.9	43%
Loans and advances to customers	10'098.2	9'548.2	6%
Derivative financial instruments	535.8	537.5	0%
Financial assets designated at fair value :			
- Trading Assets	854.8	813.9	5%
- Designated at inception	414.3	367.2	13%
Investment securities :			
- Available-for-sale	3'893.8	3'984.3	-2%
- Held-to-maturity	1'128.8	1'098.3	3%
Intangible assets	305.0	300.6	1%
Property, plant and equipment	35.5	38.2	-7%
Deferred income tax assets	28.8	48.6	-41%
Other assets	376.2	194.0	94%
Total assets	22'604.0	21'040.9	7%
LIABILITIES			
Due to other banks	1'106.3	779.0	42%
Due to customers	15'078.0	14'398.4	5%
Subordinated loans	52.6	-	N/A
Derivative financial instruments	685.8	603.3	14%
Financial liabilities designated at fair value	482.8	490.7	-2%
Other financial liabilities	3'658.1	3'356.5	9%
Current income tax liabilities	10.6	11.4	-7%
Deferred income tax liabilities	40.0	37.6	6%
Other liabilities	368.9	352.5	5%
Total liabilities	21'483.1	20'029.4	7%
EQUITY			
Share capital	77.2	73.1	6%
Share premium	1'238.5	1'154.3	7%
Other reserves	54.2	77.8	-30%
Retained earnings	(278.9)	(318.3)	-12%
Non-controlling interests	29.9	24.6	22%
Total shareholders' equity	1'120.9	1'011.5	11%
Total equity and liabilities	22'604.0	21'040.9	7%